

Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Bruchköbel

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01. April 1993 (GVBl. 1992 I, S. 534) zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juni 2002 (GVBl. I, S. 342), sowie der §§ 1,2 und 7 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 17. März 1970 (GVBl. I, S. 225) zuletzt geändert durch Gesetz vom 03. November 1998 (GVBl. I, S. 405), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel am 10. Dezember 2002 folgende Änderungssatzung zur Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Bruchköbel beschlossen:

Artikel I

Die Satzung der Stadt Bruchköbel über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte vom 10. Dezember 1991 in der Fassung der Artikel-satzung zur Einführung des EURO vom 06. November 2001 wird wie folgt geändert:

1. § 4 (Steuersätze) erhält folgende Fassung:

(1) Die Steuer beträgt

a) zu § 2 a):

- | | |
|--|-------------|
| 1. für Apparate mit Gewinnmöglichkeit
in Gaststätten | 70,00 EURO |
| in Spielhallen | 140,00 EURO |
| je Kalendermonat und Gerät | |
| 2. für Apparate ohne Gewinnmöglichkeit
in Gaststätten | 22,00 EURO |
| in Spielhallen | 48,00 EURO |
| je Kalendermonat und Gerät | |

b) zu § 2 b):

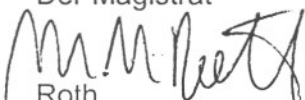
je angefangenem Quadratmeter und Kalendermonat 28,00 EURO

(2) Angefangene Kalendermonate sind voll zu berechnen.

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am 01. Januar 2003 in Kraft.

Bruchköbel, den 16. DEZ. 2002
Der Magistrat


Roth
Bürgermeister

